

Spendable Iren – Sparsame Deutsche

29.04.2009, 11:16 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Hotels.com*

Presseagentur: *public link*

So tief greifen europäische Hotelgäste für ihre Übernachtung in die Urlaubskasse

London/Berlin, 29. April 2009 – Hoteliers, die in Zeiten der Krise möglichst hohe Einnahmen erzielen möchten, sollten sich bevorzugt um Gäste aus Irland bemühen. Denn dem aktuellen Hotel Price Index von Hotels.com zufolge, dessen Datenmaterial auf tatsächlich von Hotels.com-Kunden gezahlten Übernachtungspreisen und nicht auf ausgewiesenen Zimmerraten basiert, waren die Iren im vierten Quartal 2008 bei Hotelübernachtungen im Ausland die spendierfreudigsten Gäste Europas. Deutsche Urlauber bildeten dagegen das Schlusslicht.

Großzügige und sparsame Gäste

Wenn die Iren die Grüne Insel für einen Kurztrip verlassen, geben sie für ihre Herberge mehr aus, als im Heimatland. Mit durchschnittlichen 134 Euro pro Hotelzimmer und Nacht zahlten sie während des Untersuchungszeitraums die höchsten Zimmerraten. Platz zwei belegten die Italiener, mit 132 Euro pro Zimmer und Nacht, gefolgt von den Spaniern mit 131 Euro. Preislich eher großzügig waren auch Reisende aus Portugal (129 Euro), dabei zeichnete sich ihr Heimatland zwischen Oktober und Dezember selbst als günstigstes Reiseland Europas aus (77 Euro pro Zimmer und Nacht). Gästen aus Frankreich war ihre Reiseherberge einen Salaire von 123 Euro im Schnitt wert, gefolgt von Österreichern (122 Euro) sowie Dänen und Belgiern (je 121 Euro). 118 Euro ließen sich die Niederländer ihre Übernachtung kosten, während das schwache Pfund bei den Briten auch im Urlaubsbudget Spuren hinterließ (116 Euro). Skandinavische Reisende zeichneten sich nicht durch enorme Spendierfreude aus. So zahlten Schweden und Norweger lediglich 114 Euro für ihr Hotelbett, die Finnen lagen mit 113 Euro sogar noch darunter und bilden mit den Deutschen das Schlusslicht im Spendier-Ranking.

Im Ausland zahlt man mehr

Generell zeigte sich, dass das Gros der europäischen Reisenden bei Auslandsreisen tiefer in die Tasche greift, als bei Touren im Inland. „Die Bereitschaft, für eine Hotelübernachtung mit gewohnten, heimischen Standards mehr Geld auszugeben, ist eher gering“, so Nigel Pocklington, Geschäftsführer Hotels.com EMEA. „Auch die Unsicherheit im Hinblick auf ausländische Hotelstandards und was sich hinter den einzelnen Sternekategorien verbirgt, lässt Reisende für eine Unterkunft im Ausland tiefer in die Tasche greifen, als zu Hause“, fährt Pocklington fort.

Deutsche im Inland spendabler als im Ausland

Als Ausnahmen des Trends zeigten sich die Deutschen und die Belgier. Für eine Hotelübernachtung im Inland zahlten deutsche Touristen mit 127 Euro pro Zimmer und Nacht durchschnittlich 14 Euro mehr, als für die gleiche Leistung bei einem Auslandsaufenthalt. Die Belgier belasteten mit 132 Euro die Reisekasse im Inland um elf Euro mehr und waren damit die gleichzeitig großzügigsten Reisenden im eigenen Land. Mit 115 Euro pro Hotelzimmer und Nacht zahlten die Schweden immerhin einen Euro mehr, wenn sie im eigenen Land ein Hotel buchten, während es für die Briten auch dort nicht besser aussah und sie ihr Reisebudget auch im Vereinigten Königreich mit nur 116 Euro belasteten.

Über Hotels.com

Als Teil der Expedia Gruppe, die in allen Hauptmärkten mit einem professionellen Team tätig ist, umfasst das Portfolio von Hotels.com mehr als 99.000 Qualitäts-Hotels weltweit. Findet ein Kunde die gleiche Buchung für ein im Vorfeld bezahltes Hotel bei einem anderen Anbieter zu günstigeren Konditionen, erstattet Hotels.com den Differenzbetrag. Hotels.com verfügt über eines der größten unabhängigen Hotelteams der Branche und liefert seinen Kunden die besten Konditionen sowie Nutzerbewertungen. Im Februar 2009 gewann Hotels.com den Gold Award in der Kategorie „Beste Hotelbuchungsseite“ des Webuser Magazines. Reisende können online buchen auf www.hotels.com oder über die Telefonhotline 0180 - 500 93 42 im deutschsprachigen Call-Center.

News-ID: 305594 • Views: 830 (Stand: 23.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/305594/Spendable-Iren-Sparsame-Deutsche.html>